



Gregori als Faust (II 5) nach Türcks Erklärung

Goethe und sein Faust

Kürzlich erschienen:

Von **Dr. Hermann Türck**

9. Aufl. 246 Seiten 8°. Steifdeckelband m. Bild RM 1.95

Univ.-Prof. R. M. WERNER: „Türcks Ansicht über ‚Faust‘ bedeutet einen vollen Umschwung. Ich stehe nicht an, Türcks Hypothese für eine der fruchtbarsten zu erklären und begrüße sie freudig.“

Gymn.-Prof. MAX POHL: „Es ist die klare widerspruchslose und höchst ergebnisreiche Durchführung eines außerordentlich fruchtbaren Gedankens, die Türcks Fausterklärung so unendlich wertvoll macht.“

Es erschienen ferner 1931:

Der geniale Mensch von Dr. H. Türck

Vierzehnte, verbesserte Auflage mit neuer Einleitung

VIII, 429 Seiten 8°. Kartoniert RM 4.50, Ganzleinen RM 5.80

INHALT: Der geniale Mensch in Wissenschaft und Religion / Künstlerisches Genießen und Schaffen / Philosophisches Streben / Praktisches Verhalten / Gott und Welt / Shakespeares Auffassung vom Wesen des Genies im Hamlet /

Goethes Selbstdarstellung im Faust

Byrons Schilderung des Übermenschen im Manfred / Genialität und Seelenfreiheit nach Schopenhauer und Spinoza / Die Erweckung der schöpferischen Seelenfreiheit durch Christus / Buddhas Nirvana / Das Übermenschentum Alexanders, Cäsars, Napoleons / Die Entwicklung des höheren Menschen nach Darwin / Lombrosos falsche Hypothesen / Die Misosophie der extremen Individualisten: Stirner, Nietzsche, Ibsen / Pandora- und Eva-Mythus.

Direktor Dr. R. WULCKOW: „Als eine wahre Perle feinsinniger und lichtvoller Darstellung möchten wir die Erklärung des Verhältnisses von Genie und Sorge im Faustkapitel bezeichnen.“

Gymnasialdirektor Prof. A. BIESE: „Man kann nur wünschen, daß das Türcksche Buch, das in Goethischer Weltanschauung wurzelt und die Spiegelungen des Menschheitsproblems im ‚Faust‘, ‚Hamlet‘, ‚Manfred‘ in glänzender Darstellung aufweist, fortfahren möge, in die weiten Schichten unseres Volkes einzudringen.“

Univ.-Prof. AUG. MESSER: „Daß Türcks berühmtes Werk nun in 14. Auflage erscheint, bietet Gelegenheit, auf den tiefen psychologischen und philosophischen Gehalt des Buches erneut mit Nachdruck hinzuweisen.“

Pandora und Eva von Dr. H. Türck

Menschwerdung u. Schöpfung im griechischen u. jüdischen Mythos

VIII, 108 Seiten 8°. Kartoniert RM 2.85

Goethes Weltanschauung findet darin eine glänzende Rechtfertigung unter Bezugnahme auf seine Pandora-Dichtung und seinen ‚Faust‘.

Auslieferung durch
K. F. Koehler in Leipzig



VERUS-VERLAG
WEIMAR

Z